



telegramm

Ausgabe 3, August 2015

BUNDESVERBAND DER CLUBS KLASSISCHER FAHRZEUGE E.V. INFORMIERT

04-Kurzzeitkennzeichen: Das Thema war ein politisches Husarenstück. Viele Beteiligte wurden davon überrascht. Gleich nach Kenntnis der neuen Regelung empfahlen wir unseren Mitgliedern, sich über einen Link im Internet an der Online-Petition zu beteiligen und sich so für das berechtigte Anliegen der Freunde historischer Fahrzeuge einzusetzen: Wir wollen ein Kurzzeitkennzeichen auch weiterhin ohne Vorlage eines Nachweises einer technischen und AU-Prüfung nutzen dürfen. Diese Online-Petition hat bis zum 31. März 2015 eine Zahl von 37.631 Unterstützer erreicht. Eigentlich haben wir mehr „Betroffene“ erwartet, die sich an der Petition beteiligen. Am 3. August 2015 wurde der Antrag auf Änderung der 2. Verordnung der Fahrzeug-Zulassungsverordnung eingereicht. Die Begründung auf Rücknahme der zum 1. April in Kraft getretenen Vorschrift lautet schlachtweg, man muss auch weiterhin mit einem Kurzzeitkennzeichen zur Werkstatt fahren können, um erst dort HU und AU durchführen zu können. Wir werden berichten.

07-Kennzeichen: Warum ist eine Fahrt in der EU mit einer roten 07-Zulassung so kompliziert? Diverse unterschiedliche Anerkennungen des 07-Kennzeichens im Ausland sind uns bekannt. Seit 2009 ist der DEUVET mit diesem Thema beschäftigt. „Dass es in der Sache bisher keine positive Entscheidung gibt, liegt auch an der Arbeitsweise im BMVI“, sagt DEUVET-Präsident Peter Schneider. Zugleich verteidigt Schneider das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, da dort bisher mehr Zeit in die Maut-Regelungen investiert wurde. Auch ein Wechsel des zuständigen Staatssekretärs erforderte eine erneute Einarbeitungszeit. Das Thema wird vom DEUVET seit 2009 gegen alle Widerstände verfolgt, sei es im Parlamentskreis Automobiles Kulturgut oder bei der EU in Brüssel. Wiederholt nutzen wir die Gespräche mit dem BMVI in Berlin, zuletzt beim Themenauftausch mit dem Staatssekretär Norbert Barthle. Weder der ADAC, ACE, AvD oder die IKM sind mit diesem Thema beschäftigt. Im Gegenteil, es wurde sogar kritisiert, dass der DEUVET in Brüssel in der Historic Vehicle Group dieses Thema zur Klärung einheitlicher europäischer Regelungen vorgetragen hat. Schon länger liegt der Verkehrskommission der EU der DEUVET-Antrag vor, das 07-Kennzeichen entsprechend der deutschen Vorschriften anzuerkennen. Wir konstatieren: Politische Arbeit erfordert nicht nur Kompetenz, auch Kontinuität. Wir bleiben dran.

Es fehlt auch eine einheitliche Regelung für die Behandlung des roten 07-Kennzeichens bei Umzug oder Verkauf in den einzelnen Bundesländern. Hier empfiehlt Norbert Barthle eine Bundesratsinitiative und unterstützt den DEUVET bei den entsprechenden Schritten.

Infrastrukturabgabe: Mit dem zuständigen Staatssekretär im BMVI wurde auch das Thema Maut und die geplante unterschiedliche Behandlung von historischen Fahrzeugen angesprochen. Bisher gilt, dass Fahrzeuge mit 07-Kennzeichen, Nutzfahrzeuge und Motorräder mit H-Kennzeichen von der Infrastrukturabgabe befreit sind, während dies für Oldtimer mit H-Kennzeichen nicht vorgesehen ist. Wir wollen mit Blick auf die Zukunft und Änderungen der Gebührensätze eine einheitliche Regelung erreichen.

Historische Nutzfahrzeuge: Eine generelle Ausnahme vom Sonn- und Feiertagsfahrverbot wird derzeit im Rahmen einer Bund-Länder-Arbeitsgruppe geklärt. Ziel ist, unnötige Bürokratie und zusätzliche Kosten durch individuelle Einzelanträge und Gebühren zu vermeiden.



Verlängerung der HU-Fristen für Fahrzeuge mit H-Kennzeichen: In einer nicht öffentlichen Erhebung sind die in der EU unterschiedlichen Regelungen für historische Fahrzeuge zusammengetragen worden. Dabei erinnert der DEUVET an die Aufforderung des EU-Parlaments, die unterschiedlichen Fristen zur technischen Prüfung in Europa einheitlich zu gestalten und plädiert für eine Frist von fünf Jahren, da diese historischen Fahrzeuge bisher einen vorbildlichen Pflegezustand und zudem eine geringe jährliche Fahrleistung aufweisen.

Amtliches Klebekennzeichen: Fahrzeugformen fordern Kompromisse bei der Befestigung des vorderen Kennzeichens. Hier gab es bereits im Jahre 2002 Ausnahmeregelungen für zulassungsfähige Klebekennzeichen. Die Wiederbelebung dieser Regelung liegt als Antrag im BMVI vor und wurde bei der Übergabe an den neuen Staatssekretär „schlicht vergessen“. Auch hier: der DEUVET bleibt dran.

DEUVET extern:

Vom 12. bis 14.Juni 2015 beteiligte sich der DEUVET erneut auf der Klassikwelt Bodensee in Friedrichshafen mit Fachvorträgen zu aktuellen Themen. Vizepräsident Dr. Götz Knoop informierte über den „Rechtlichen Umgang mit Fahrzeugfälschungen“ und über „Aktuelle Planungen zur Maut und deren Auswirkungen auf Oldtimer“.

Auf den Classic Days Schloss Dyck besuchte Präsident Peter Schneider die dort vertretenen Clubs zur Fortsetzung offener Dialoge. Dies gilt auch für den Kooperationsstand mit dem Jaguar-Freunde Südwest auf der Veterama in Mannheim vom 9. bis 11. Oktober 2015.

Auf der Technorama Hildesheim vom 11. bis 13.September 2015 wird Vizepräsident Eckhart Bartels wieder die DEUVET-Flagge in der Halle 1 neben den Markenclubs Ford und Opel hissen. Für die Teilnahme an Messen und öffentlichen Veranstaltungen wird eine neue Messewand erarbeitet. Sie trägt der nunmehr 40jährigen Arbeit für die Interessen der Clubs klassischer Fahrzeuge Rechnung. Neben Fahrzeugen auf drei und vier Rädern kommen auch motorisierte Zweiräder zur Abbildung...

UND: Bitte den DEUVET-Fensteraufkleber zum Zeichen der Solidarität am Fahrzeug befestigen!

DEUVET intern:

Zur Koordination laufender Aufgaben und Erfahrungsaustausch werden sich Vorstand und Beirat am Samstag 17.Oktober 2015 treffen. Ein Ergebnisbericht wird folgen.

Öffentlichkeitsarbeit über „Oldtimer-Radio“:

Nach zweijähriger gründlicher Vorbereitung geht „Radio Oldtimer“ am 27. August 2015 im Internet auf Sendung. <http://www.oldtimer-radio.net/> Es bietet seinen Hörern neben passender Musik eine ausgewogene Themen-Mischung mit Old- und Youngtimer-Infos, technischen Tipps, politischen Nachrichten aber auch Entertainment, Fachbeiträge, Spots, Interviews und Reportagen. Der DEUVET unterstützt das Team des Oldtimer-Radio mit Beiträgen aus europäischer und deutscher Politik, dem Club-Alltag sowie rechtlichen Belangen rund um historische Fahrzeuge. Das neue „Oldtimer-Radio“ ist weltweit im Internet zu empfangen. Die Beiträge stehen auch in einer Mediathek zur Verfügung. DEUVET-Beiträge der Mediathek werden außerdem auf der DEUVET-Webseite verlinkt.

Kontakt:

Das DEUVET „telegramm“ ist nicht nur für seine Mitglieder bestimmt.
Es erscheint nach Bedarf und sollte auch in den Clubzeitschriften abgedruckt werden.
Hinweise und Fragen bitte an: kommunikation-vorstand@deuvet.de